Römerabend in Neuwied

Römisches Spracherbe und Cäsars Rheinübergang im Neuwieder Becken

Hintergründe, Motive und Ausführung

von ***Michael P. Schmude***

Dr. phil. *M.P.* ***Schmude***
Dozent für Alte Sprachen
Philosophisch-Theologische
Hochschule Vallendar PTHV
www.casa-grammatica.de

Römerabend in Neuwied

Mit Caesar bricht über **Gallien** die Zivilisation herein – ist das so? Immerhin gibt es in Asterix‘ *Kampf der Häuptlinge* eine klare Antwort darauf – ja, die Aquädukte …

[→ Pont du Gard in Nîmes]

Aber wenn – was wollte er dann in **Germanien**, zumal dazwischen auch noch der **Rhein** lag, in dieser Ecke (Neuwied-Engers) immerhin 400 Meter breit …

[→ steht Alles in seinen ***Commentarii De bello Gallico* IV 16-19**, doch dazu später]

Römerabend in Neuwied

- Das sprachliche Erbe der Römerzeit
- **imperiale Expeditionen**
- im mitteleuropäischen **Kultur**raum

(erste Stichworte)

- zuvor allerdings ein paar allgemeinere Bemerkungen zu Latein als Muttersprache Mitteleuropas:

Römerabend in Neuwied

- Latein als ‚tote' Sprache – ‚modern' – vielleicht besser: ‚modisch'??

- Lebendige Wiedergeburt des Lateinischen in anderen europäischen Fremdsprachen.

- Die heute gesprochenen, Neuen Sprachen Mittel-und Südeuropas: herausgebildet aus dem umgangssprachlichen Alltagslatein des 5. und 6. Jahrhunderts,

- sind sie im eigentlichen Sinne regionale, später nationale Dialekte des spätantiken Vulgärlateins.

Römerabend in Neuwied

- Vokabular in den romanischen Sprachen (Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Rumänisch) zu über achtzig Prozent aus dem Lateinischen,
- im Englischen zu zwei Dritteln aus dem Lateinischen.
- die einzelnen Grammatiken – Lateinische; deutsche Grammatik von der lateinischen her erst recht erschließbar.

Römerabend in Neuwied

- Umfangreicher Bestand an Fremd- und Lehnwörtern im Deutschen allgemein, in den einzelnen Fachsprachen insbesondere aus dem Lateinischen,
- naturwissenschaftlich-medizinisch-technisches Vokabular (Computer – Informatik – Processor u.a.m.) ist direkt oder indirekt ein Lateinisches.

Römerabend in Neuwied

- **Impeachment**-Verfahren: ***im-pedica-re*** – verstricken, fangen (*pes* – der Fuß), im Französischen *empêcher* und im Englischen *impeach* (hindern, aufhalten).

- ***cernere**, cerno, crevi, critum – entscheiden, unterscheiden, beurteilen* – Wortgroßfamilie: Kritik, kritisieren, kritisch; Kombinationen: *de-cernere* – der Dezernent, das Dekret; *dis-cernere – unterscheiden*, davon *dis-crimen* und diskriminieren (= einen Unterschied herstellen); *se-cernere – absondern, trennen*, davon das Sekret, aber auch englisch secret (service – *servire* = dienen).

Römerabend in Neuwied

- ***Ius**, iurare, iustus, iudex, iudicare* – Wortfamilie *Recht und Rechtswesen* (samt Gegenteilen ***in-***).

- ***tenēre**, teneo, tenui, tentum – haben, halten* – Abs-tinenz, Kon-tinent (= *con-tinens terra*), englisch Content = Gehalt, Inhalt, aber auch die In-kon-tinenz und die Re-tinenz.

- ***tendere*** – *(an)spannen*, davon englisch und französisch Attention, Tension, die Intention.

Römerabend in Neuwied

- ***sternere**, sterno, stravi, stratum – hinbreiten, -strecken*, davon englisch the street, italienisch la strada, deutsch die Straße.

- ***trahere**, traho traxi, tractum – ziehen, schleppen* – Traktor, sub-trahieren, abs-trahieren, der Kon-trakt, Kon-trahent und die Kontraktion, at-traktiv und die Attraktivität.

Römerabend in Neuwied

Das Lateinische System:

• klarstes Modell dafür, aus welchen Elementen Sprache überhaupt besteht, wie sie aufgebaut ist und funktioniert.

• sprachlicher Setzkasten, in dessen einzelne Kammern man neben die lateinischen Ausgangsfiguren die jeweiligen deutschen Entsprechungen einordnen wird, sodann diejenigen im Englischen, Französischen, Spanischen ... usw.

Römerabend in Neuwied

- Französische und italienische, nicht zuletzt deutsche Grammatik oder besser: Sprachlehre = lateinische Sprachlehren.

- Latein erzieht zu aufmerksamem Hinsehen und genauer Einordnung des Beobachteten.

- Latein als Denkschule, als 'Trimm-Dich-Pfad' für die 'kleinen grauen Zellen', als Ausweis von Genauigkeit und Unterscheidungsfähigkeit – Alltags-Kompetenzen für man*frau in allen Lebensbereichen.

Römerabend in Neuwied

Stichworte des lateinischen Spracherbes im einstmals gallisch-germanischen Grenzgebiet:

- Das **imperium** schlägt nicht nur zurück, es rückt auch vor: ‘Caesar in **progress**‘.
- Germania **libera** = im Unterschied zur Gallia Romana.
- Caesar **moderiert** die **Konditionen** seines Hier-Seins.
- Caesar gibt den **Konflikten** mit den germanischen Stämmen den
- **Modus** – wie der **moderator** oder die **moderatrix** einer Sendung etwa im Fernsehen.

Römerabend in Neuwied

Weitere, **caesar-taugliche Kostproben**:

- ex-ped-ire (eigtl. aus dem Fuß gehen): (freie) Unternehmung nach draußen (Expeditionen ins Tierreich).
- cultus, cultura: Pflege, Wartung, Besorgung; Bebauung, Bearbeitung; Lebensweise, -einrichtung, -gewohnheit; Bildung, Erziehung; Verehrung, Anbetung (Agri-cultura; Kultusminister, Kulturdezernent [de-cernere: entscheiden]; Jugendkult).

Römerabend in Neuwied

- pro-gredi (gradi – gradus: Schritt, Stufe, Grad): vor-rücken, voran-schreiten.
- libera-re, liberal-is: befreien, freiheitlich (libertas, liberté, liberty, Liberalität).

Römerabend in Neuwied

- condicio, -oni-is: Bedingung, Voraussetzung (Vertrags-Konditionen; Konditionstraining im Sport).
- conflige-re, conflict-us: Zusammenstoß, Aufeinanderprallen (Alltags-Konflikte).
- modera-re: gestalten = einer Sache eine Art und Weise (modus) geben (Vertrags-Modalitäten, Modalitäten eines Ablaufs).

Römerabend in Neuwied

- gusta-re: kosten (goûter, goutieren; köst-lich).
- proba-re: prüfen (brave – brav, tapfer).
- lingua: Zunge, Sprache (langue, language, Linguistik).
- relinque-re: zurücklassen, verlassen (→ Reliquie, Relikte).

gustamenta probanda sprachlicher Hinterlassenschaften = **linguistischer Relikte** des Alten Rom nicht nur im Neuwieder Becken.

Römerabend in Neuwied

Termini technici aus den unterschiedlichsten Stellen der ***Commentarii*** Caesars:

- **Imperium**: Herrschaft, Herrschaftsgebiet
- **imperare** : befehlen (*Imperativ*, imperatives *Mandat*)
- **Mandat**: der Auftrag, welcher Jemand*in in die Hand = **manus** gegeben = **dare**, **datum** worden ist.

Römerabend in Neuwied

- **Limes**: Grenzsteig, -gemarkung, die (befestigte, markierte) Grenzlinie (*limit*, *limitieren* – jede Art von Grenzziehung auch in unserem Lebensalltag).

- ***Soldat*** – **solidum:** Gesamtsumme oder *Saldo* – mit welchem der *Söldner*, der Soldat entlohnt wurde: diese **milites** in ihrer Gesamtheit bildeten dann das *Militär*.

- **Castellum**: Verkleinerungsform von **castra** – das Legionslager = der zweite Teil all unserer Ortsnamen mit ***-kastel***.

Römerabend in Neuwied

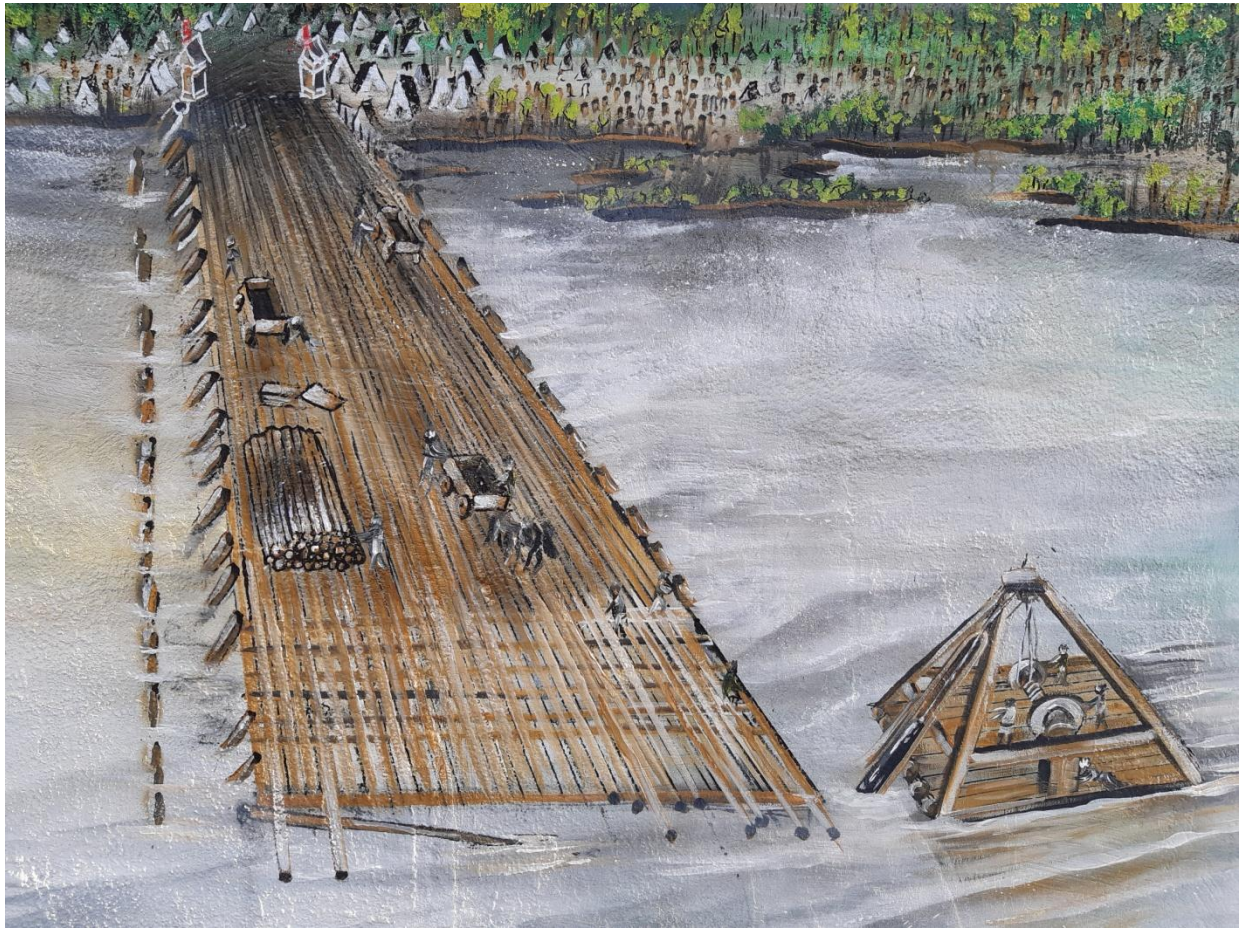
II. Aber was erzählt uns eigentlich **Caesar** höchstpersönlich

zu Ereignissen, Beweg- und Hintergründen seines **Rheinübertritts**

im Jahre **55 v. Chr.** an dieser Stelle?

Römerabend in Neuwied

Nach Caesar, *De bello Gallico* IV, 16-19



Römerabend in Neuwied

BG IV 16, 1. Germanico bello confecto multis de causis Caesar statuit sibi Rhenum esse transeundum; quarum illa fuit iustissima quod, cum videret Germanos tam facile impelli ut in Galliam venirent, suis quoque rebus eos timere voluit, cum intellegerent et posse et audere populi Romani exercitum Rhenum transire. […]

Nach Beendigung des Germanenkrieges beschloss Caesar, dass er aus vielen Gründen den Rhein überschreiten müsse; der triftigste unter diesen war: als er sah, dass die Germanen sich so leicht verleiten ließen, nach Gallien einzufallen, wollte er, dass auch sie um ihre eigene Sicherheit fürchteten, wenn sie sähen, dass das Heer des römischen Volkes es könne und wage, den Rhein zu überschreiten. […]

Römerabend in Neuwied

[16] 5. Ubii autem, qui uni ex Transrhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam fecerant, obsides dederant, magnopere orabant ut sibi auxilium ferret, quod graviter ab Suebis premerentur; vel, si id facere occupationibus rei publicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum transportaret. […] 8. Navium magnam copiam ad transportandum exercitum pollicebantur.

Die Ubier aber, die als Einzige von den rechtsrheinischen Stämmen Gesandte geschickt, Freundschaft geschlossen und Geiseln gestellt hatten, baten eindringlich, dass er ihnen Hilfe bringe, weil sie von den Sueben schwer bedrängt würden; wenn er durch Staatsgeschäfte gehindert werde, dies zu tun, solle er wenigstens ein Heer über den Rhein *trans-portieren.* [...] Sie versprachen ihm eine große Menge Schiffe, um das Heer überzusetzen.

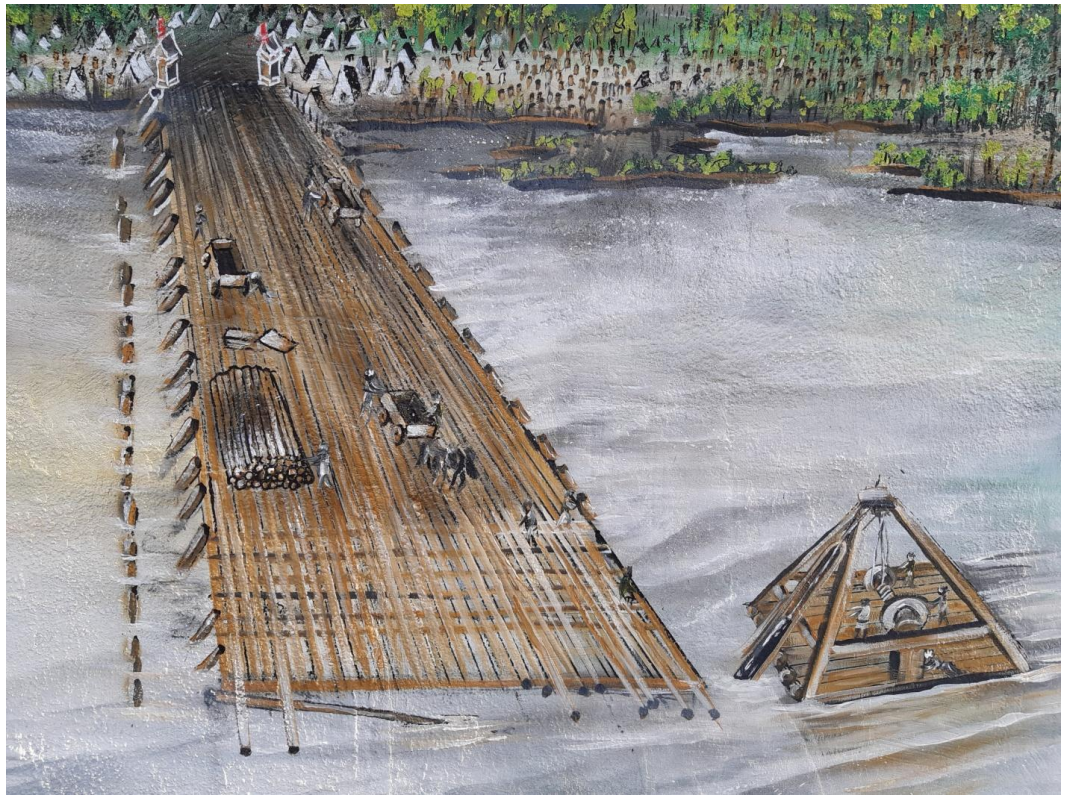
Römerabend in Neuwied

[17] 1 Caesar his de causis, quas commemoravi, Rhenum transire decreverat; sed navibus transire neque satis tutum esse arbitrabatur neque suae neque populi Romani dignitatis esse statuebat. 2 Itaque, etsi summa difficultas faciendi pontis proponebatur propter latitudinem, rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen id sibi contendendum aut aliter non traducendum exercitum existimabat. […]

Cäsar hatte aus den Gründen, die ich erwähnt habe, beschlossen, über den Rhein zu setzen; ihn aber auf Schiffen zu überqueren, hielt er für nicht hinreichend sicher noch seiner oder der Würde des römischen Volkes würdig. Auch wenn er sich die Schwierigkeit eines Brückenbaus aufgrund der Breite, der reißenden Strömung und der Tiefe des Flusses vor Augen hielt, glaubte er dennoch, dass er dies ‚durchziehen‘ müsse oder auf anderem Weg das Heer nicht überführen dürfe.

Römerabend in Neuwied

Rationem pontis haec instituit:



Cäsar gibt jetzt eine detailgetreue Beschreibung der Strukturen seiner Rheinbrücke:

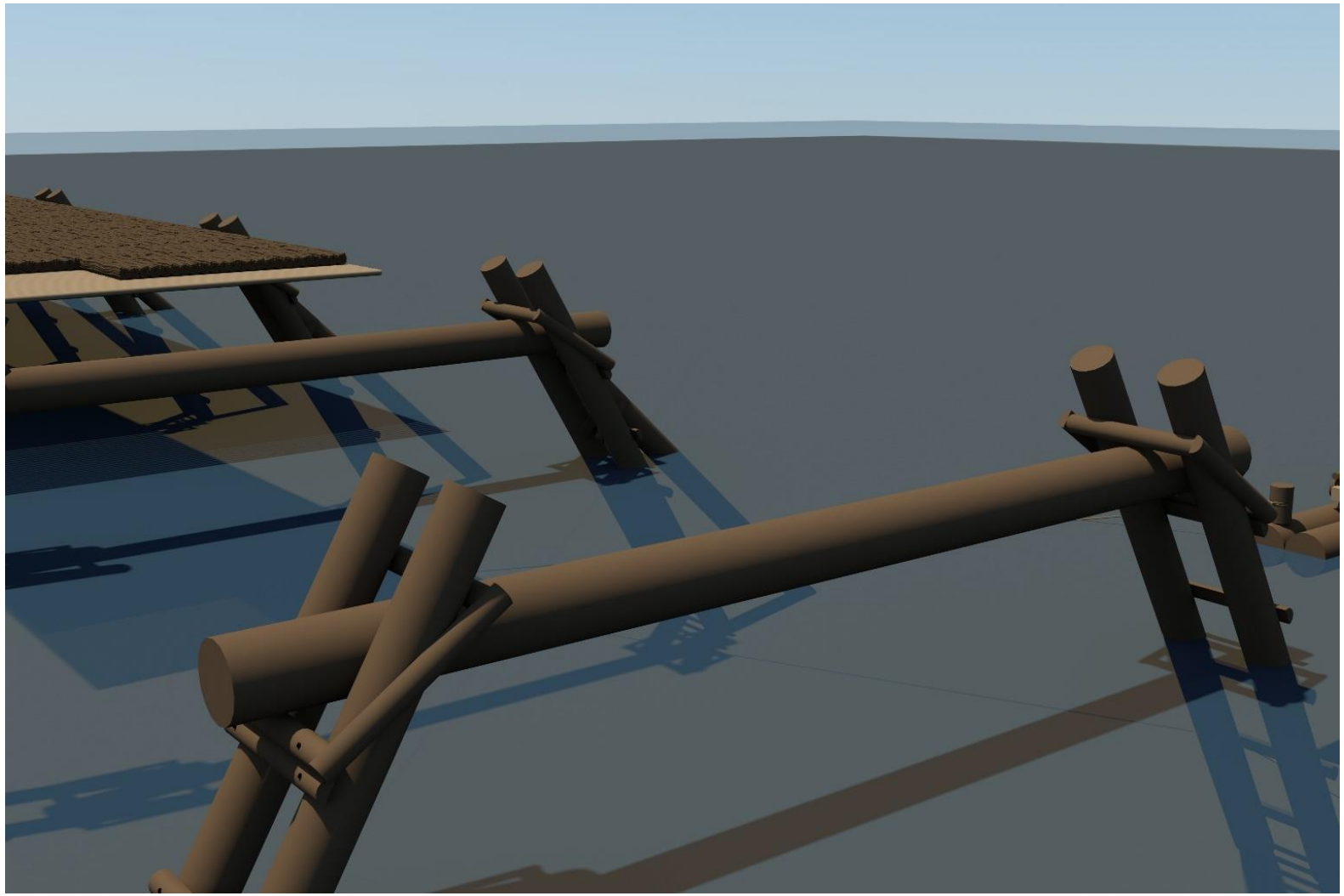
Römerabend in Neuwied

[17] 3 Je zwei, anderthalb Fuß dicke, unten ein wenig zugespitzte Balken in Länge der Flusstiefe ließ er in einem Zwischenraum von zwei Fuß miteinander verbinden, 4 mit Maschinen in das Flussbett treiben und mit Rammböcken (= Pfahlrammen → Ehrenbreitstein 2008) in den Grund treiben, nicht wie gewöhnliche Brückenpfähle, sondern schräg, so dass sie zur Flussrichtung hin standen.

5 Diesen gegenüber ließ er genau so zwei in gleicher Weise verbundene Balken in einem Zwischenraum von vierzig Fuß (1 *pes* = knapp 30 cm) auf der stromabwärts gelegenen Seite, gegen die starke Flussströmung hin geneigt, einrammen. 6 Diese Pfahlpaare wurden durch oben eingelassene Querbalken – sie waren zwei Fuß dick – in der Weite , in der die verbundenen Pfähle voneinander abstanden, auf beiden Seiten mittels Klammerpaaren am Ende auseinander gehalten.

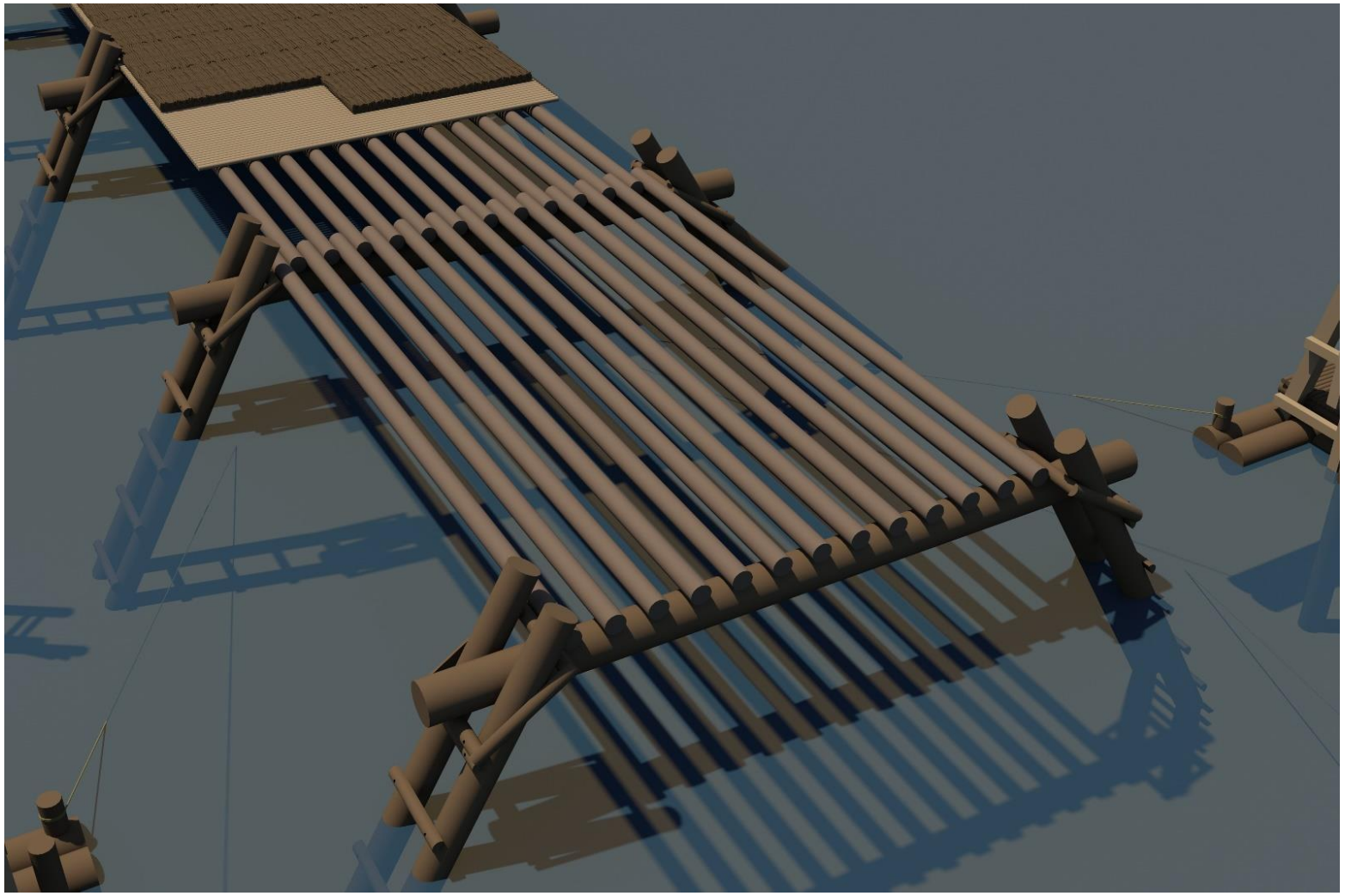
Römerabend in Neuwied

aus: D. **Hinz** – Caesars Rheinübergang BG IV 16 ff. (Köln, SS **2017**), S. 24.



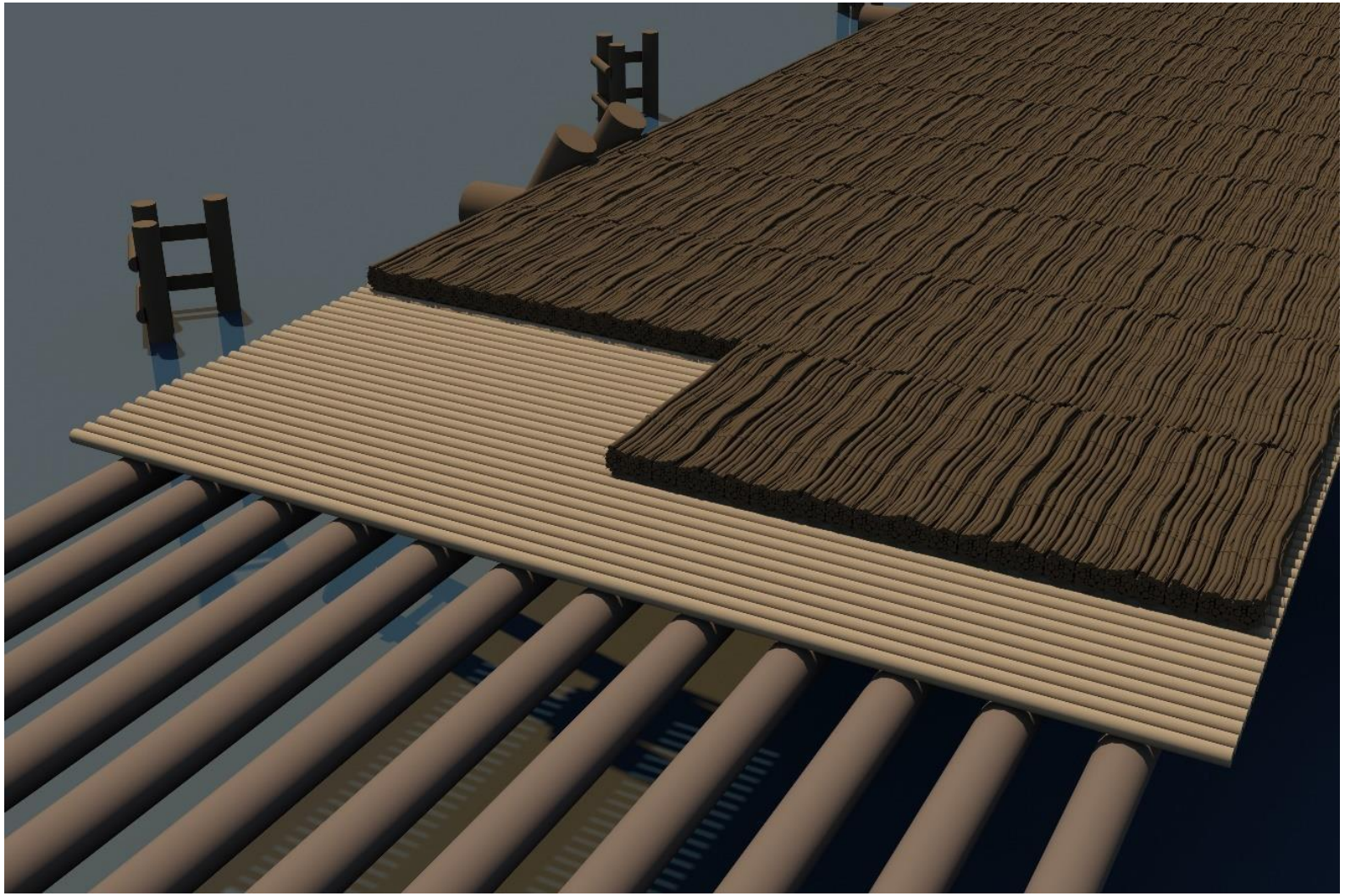
Römerabend in Neuwied

aus: D. **Hinz** – Caesars Rheinübergang BG IV 16 ff. (Köln, SS **2017**), S. 25.



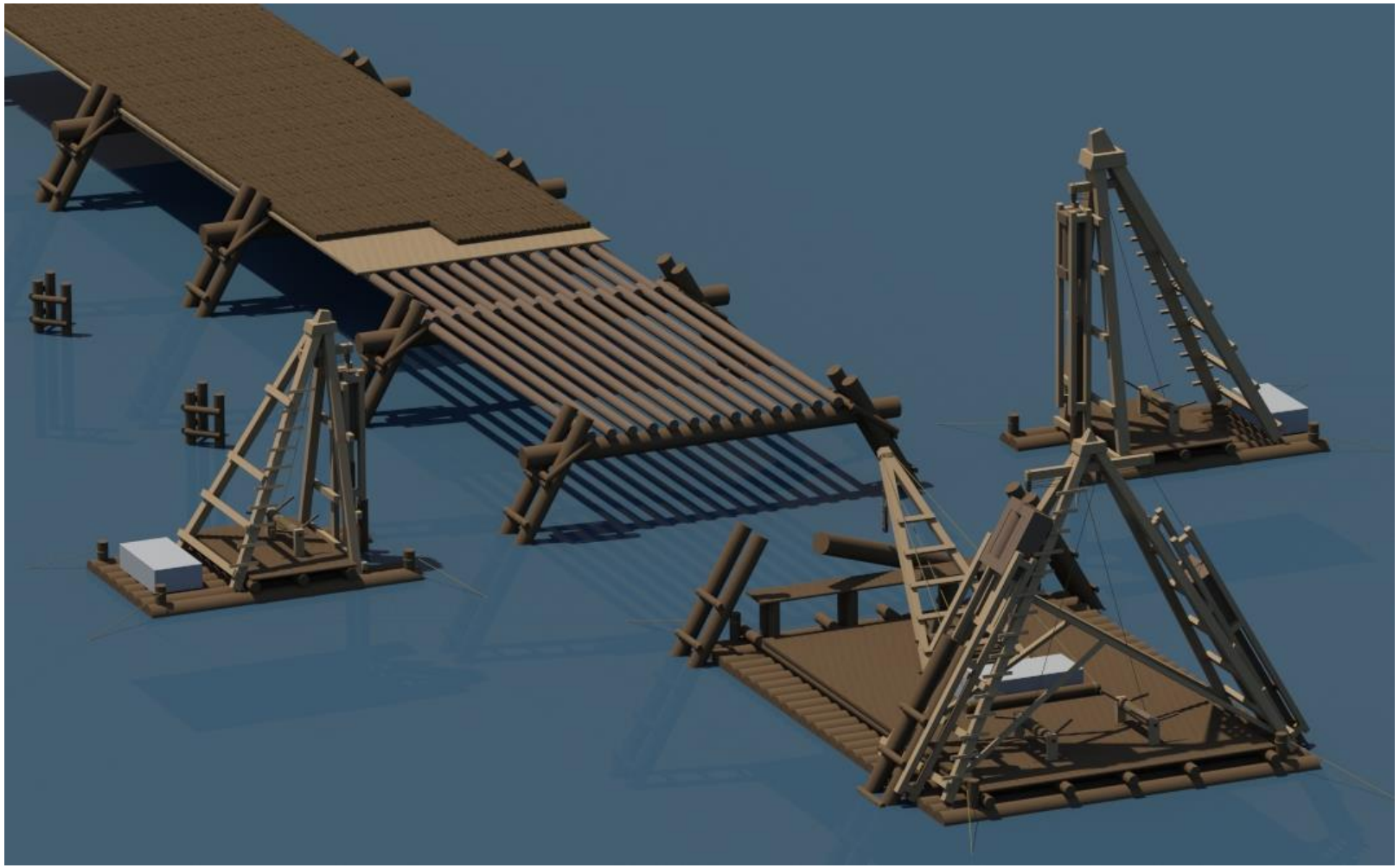
Römerabend in Neuwied

aus: D. **Hinz** – Caesars Rheinübergang BG IV 16 ff. (Köln, SS **2017**), S. 26.



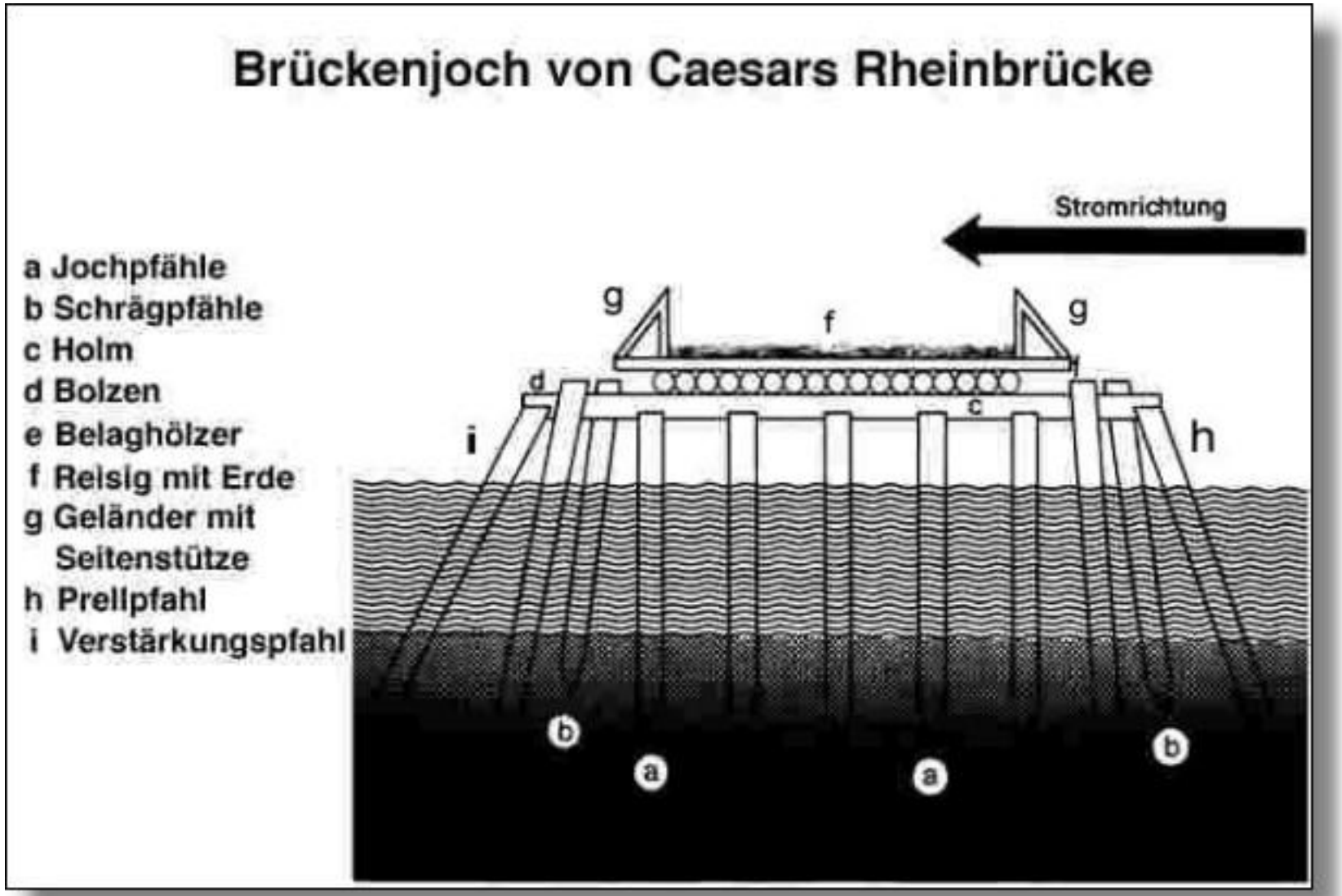
Römerabend in Neuwied

aus: D. **Hinz** – Caesars Rheinübergang BG IV 16 ff. (Köln, SS **2017**), S. 30.



Römerabend in Neuwied

Interpretation der Brücke nach Hans Klingelhöfer: Römische Technik (Zürich/ Stuttgart 1961) – Vorderansicht: fünf senkrecht eingerammte Pfähle unterstützen das Joch zusätzlich zu den Schräg-Pfählen.



Römerabend in Neuwied

Modell von Cäsars Rheinbrücke im Deutschen Museum / München.
Die Rekonstruktion bezieht sich auf die Interpretation nach Klingelhöfer.© Bernd Nebel

Römerabend in Neuwied

[18] 1 Diebus decem, quibus materia coepta erat comportari, omni opere effecto exercitus traducitur. 2 Caesar ad utramque partem pontis firmo praesidio relicto in fines Sugambrorum contendit.

Nachdem in zehn Tagen, in welchen man zu Beginn auch erst das Material herangeschafft hatte, der gesamte Bau fertiggestellt worden war, wurde das Heer übergesetzt. Cäsar ließ zu beiden Seiten der Brücke eine starke Schutztruppe zurück und brach danach in die Gebiete der Sugambrer auf.

Römerabend in Neuwied

[19] 1 Caesar paucos dies in eorum finibus moratus, omnibus vicis aedificiisque incensis frumentisque succisis, se in fines Ubiorum recepit atque his auxilium suum pollicitus, si a Suebis premerentur, haec ab iis cognovit: […]

Cäsar hielt sich nur wenige Tage in deren Gebieten auf; nachdem er alle Dörfer und Häuser hatte niederbrennen und das Getreide schneiden lassen, zog er sich in die Gebiete der Ubier zurück. Auf sein Versprechen hin, ihnen zu helfen, falls sie von den Sueben bedrängt würden (s.o. 16, 5), erfuhr er Folgendes von ihnen:

[die Sueben haben von Cäsars Rheinübertritt erfahren, Hab und Gut, Frauen und Kinder in den Wäldern verborgen und sich an einem Ort in der Mitte ihrer Siedlungsgebiete versammelt; dort erwarten sie Cäsar zum Kampf .]

Römerabend in Neuwied

[19] 4 Quod ubi Caesar comperit, omnibus iis rebus confectis, quarum rerum causa exercitum traducere constituerat, ut Germanis metum iniceret, ut Sugambros ulcisceretur, ut Ubios obsidione liberaret, diebus omnino decem et octo trans Rhenum consumptis, satis et ad laudem et ad utilitatem profectum arbitratus se in Galliam recepit pontemque rescidit.

Als Caesar dies erfahren und all die Dinge erledigt hatte, um derentwillen er beschlossen hatte, das Heer überzusetzen, nämlich: den Germanen Furcht einzuflößen, die Sugambrer zu strafen, die Ubier von ihrer Bedrängnis zu befreien, zog er sich, nachdem er im Ganzen 18 Tage jenseits des Rheines zugebracht hatte, in der Meinung, genügend zu Lob und Nutzen vorangebracht zu haben, nach Gallien zurück und ließ die Brücke wieder einreißen.

Römerabend in Neuwied

Quod erat demonstrandum …

Caesar hat‘s gegeben – Caesar hat‘s genommen:

Nach zehn Tagen Bauzeit und achtzehn Tagen Aufenthalt jenseits des Rheins hat er gezeigt

a) Wozu und was ein römisches Heer zu bauen in der Lage ist

b) wie leichthin es dieses aber auch wieder zu tilgen bereit ist.

Die neue Grenze des ***imperium Romanum*** ist demonstriert und gesetzt:

in **Engers – Neuwied** und **am Rhein**.

Römerabend in Neuwied

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Gratias vobis agimus et valete!

v. lks.: ***M.P. Schmude*** - ***Conrad Lunar***